

# Negation im Mittelhochdeutschen

## Negationswörter

- Partikel - einfaches **ne** vor Modalverben, *tuon, sîn, hân, lân, ruochen* Bsp.: *ich ne kan*  
- proklitisch: *en- in- n-* Bsp.: *enkan, enhabe, inwere (= enwære), nist*  
- enklitisch: *-ne -n* Bsp.: *dune, ichn*
- Adverbien **niemer/nie niene/niht niener/niender(t)/niergen(t)**  
niemals, nicht nirgendwo, durchaus nicht  
(Verschmelzung des Negationspartikels mit Komplementwort  
ahd. *ni + wiht* [Sache, Ding] > *niht* *ni + eo* [immer] > *nie*)
- Pronomen - **nieman nehein / kein newöder**  
niemand, keiner kein keiner von beiden  
- **dehein/kein** kann sowohl "irgendein" als auch "kein" bedeuten.  
Bedeutung ist kontextabhängig.
- Konjunktionen **noch:** und nicht, auch nicht, nicht einmal  
(einem negierten Satz kann ein negiertes Glied angehängt werden)  
**noch-noch, newöder-noch, deweder-noch:** weder-noch  
einfaches *noch* kann ebenfalls ausschließend gebraucht werden

**Meistens ist die Negation eine mehrgliedrige Konstruktion aus Negationspartikel und Negationswort.** Bsp.: *ich enkan niht*  
**Mehrgliedrige Verneinungen heben sich jedoch nicht auf, sondern verstärken die Negation.**

## Negation durch stilistische Mittel

- a) Metapher als Mittel der Verneinung, bezeichnet etwas sehr Geringes  
*ein blat, eine bône, ein ei, ein hâr, daz ist gar ein wint, si enschamte sich niht eins hâres grôz*
- b) Negation durch untertreibende Bezeichnungen (sog. mhd. Ironie)  
*lützel, wê nec* (nichts); *lützel ieman* (niemand); *lützel dehein* (kein); *kleine* (nicht); *selten* (niemals)

## Negation in Nebensätzen

- a) In mit *daz* eingeleiteten Nebensätzen (Final- und Objektsätze) und in von *wænen* abhängigen Sätzen können **ih** (eigtl. irgendetwas, etwas), **ieman, ie, iemer, iender** (irgend) negative Bedeutung haben und stehen anstatt *niht, nieman, nie, niemer, niender*.  
*er riet mir, daz ich es iht verbaere; ich wæne, man dâ iemen âne weinen vant*
- b) In *daz*-Sätzen, die von prohibitiven Verben abhängig sind, kann eine überflüssige Negation stehen. Bsp.: *ich verbot iu, daz ir niht sprechen solt*

## Nichteingeleitete konjunktivische Nebensätze mit einfacher Negation

- a) einschränkende Bedeutung (= Exzeptivkonstruktion): *den lip wil ich verliesen, sîne werde mîn wîp*  
Übersetzung: **es sei denn, dass; wenn nicht**
- b) erläuternde Bedeutung: *ich wæne nieman in der werlde lebe, ern habe ein leit*; Übersetzung: **dass nicht, ohne dass, ohne zu, Relativum + nicht**
- c) ergänzende Bedeutung (bei verneintem übergeordneten Satz): *Parzivâl des niht vergaz ern holte sînes bruoder swert*; Übersetzung: **daß, zu + Infinitiv (ohne Verneinung)**